

Tabellenerstellungsabfragen gehören zu einer Reihe von Aktionsabfragen, mit deren Hilfe neue Tabellen erstellt (Tabellenerstellungsabfrage), Daten in Tabellen aktualisiert (Aktualisierungsabfrage), Datensätze angefügt (Anfügeabfrage) und Daten gelöscht (Löschabfrage) werden können.

Alle Aktionsabfragen werden zunächst als Auswahlabfrage erstellt und durch Aktivieren des entsprechenden Abfragetyps (Abb. 2 – Multifunktionsleiste) anschließend in die jeweilige Aktionsabfrage umgewandelt. Je nach Abfragetyp werden dabei zusätzliche Zeilen im Bearbeitungsbereich eingeblendet - beispielsweise die Zeile Aktualisieren, wenn es sich um eine Aktualisierungsabfrage handelt - oder ein Dialogfenster geöffnet, damit z.B. bei einer Tabellenerstellungsabfrage der Name der neuen Tabelle angelegt werden kann.

Aktionsabfragen erkennen Sie auch am Ausrufezeichen (Abb. 2 – grüne Pfeile) im Icon des Abfragetyps. Es symbolisiert, dass **jede** Aktion durch Anklicken des **Ausführen-Buttons** 'gestartet' werden **muss** - und **keine** Aktion **rückgängig** gemacht werden kann!

Berücksichtigen Sie das auch, wenn Sie in einer Aktionsabfrage von der Entwurfsansicht in die Datenblattansicht wechseln, um eine 'Vorschau' des Ergebnisses anzusehen. Sie bekommen immer den aktuellen Inhalt einer Tabelle angezeigt - das endgültige Ergebnis aber erst dann, wenn Sie die entsprechende Aktion ausgeführt haben!

Binden Sie in den Abfrageentwurfsbereich von Aktionsabfragen **grundsätzlich** nur die Tabellen und Abfragen ein, die zur Bearbeitung der Abfrage **unbedingt** erforderlich sind. Das gleiche gilt auch für die Felder, die Sie anschließend in den Bearbeitungsbereich der Abfrage übernehmen. Unnötige, falsche oder zu viele Felder, Abfragen oder Tabellen - und vor allem 'nicht in Beziehung stehende Tabellen' - können zu falschen Ergebnissen führen!

Kontrollieren Sie deshalb **immer** das Ergebnis - und auch dessen Formatierung - in der Datenblattansicht! Werden Daten unformatiert angezeigt, können die entsprechenden Änderungen in der Entwurfsansicht der jeweiligen Tabelle vorgenommen werden!

Wichtig ist auch, dass Sie Aktionsabfragen **nicht** im Datenbankfenster (Abb. 2 – Bereich links) mit einem Doppelklick auf den Abfragenamen öffnen, da sie dadurch nochmals ausgeführt werden. Öffnen Sie diesen Abfragetyp immer in der Entwurfsansicht, beispielsweise indem Sie die Abfrage mit der rechten Maustaste anklicken und im Kontextmenü den entsprechenden Eintrag aktivieren. Von der Entwurfsansicht können Sie anschließend problemlos in die Datenblattansicht wechseln.

Beispiel:

In unserem Beispiel sollen die in der Tabelle Zugang erfassten Datensätze für Monat Januar 2010 (Abb. 1) mit Hilfe einer Tabellenerstellungsabfrage in die neue Tabelle Backup Zugang übertragen werden (Abb. 2).

Dazu müssen alle Felder der Tabelle Zugang zunächst in den Bearbeitungsbereich einer Auswahlabfrage eingebunden und diese Abfrage durch Aktivieren des entsprechenden Abfragetyps anschließend in eine Tabellenerstellungsabfrage umgewandelt werden. Nach Anklicken des Ausführen-Buttons wird ein Dialogfenster geöffnet, damit Sie den Namen der neuen Tabelle Backup Zugang festlegen können. Die in unserem Beispiel dargestellte aufstei-

Artikel-Nr	Menge	Datum
1	1	15.01.2010
2	1	23.01.2010
3	7	19.01.2010
4	5	25.01.2010
5	5	27.01.2010
5	1	26.01.2010
5	6	23.01.2010
6	7	28.01.2010
7	5	14.01.2010
7	4	19.01.2010
9	5	08.01.2010
9	3	25.01.2010
10	3	14.01.2010
12	5	17.01.2010
12	7	14.01.2010
13	5	15.01.2010
14	3	19.01.2010

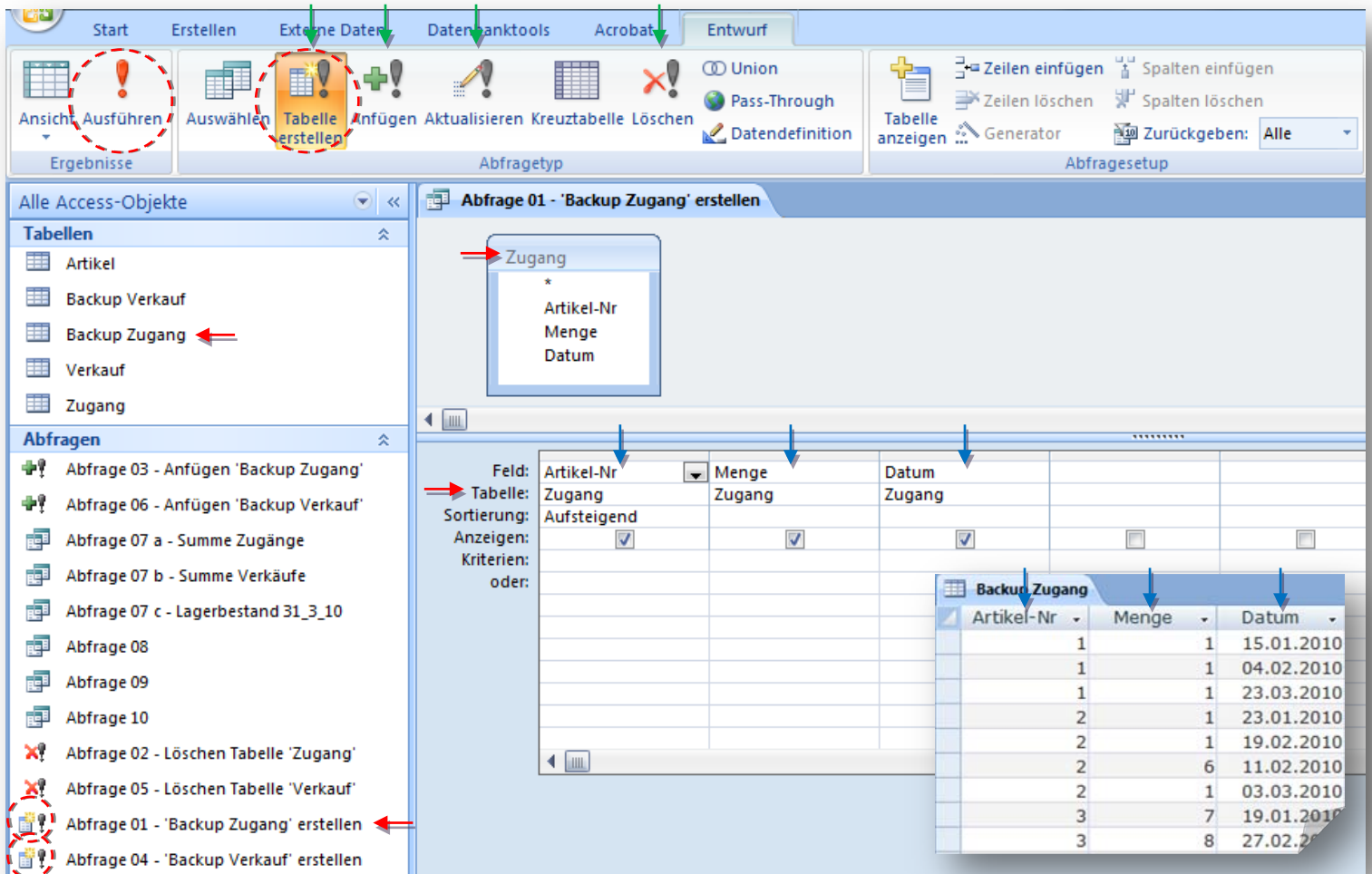


Abb. 2

gende Sortierung der Werte im Feld [Artikel-Nr] ist nicht relevant und nur aufgabebedingt.

Im kleinen Screenshot in Abb. 2 sehen Sie die neue Tabelle *Backup Zugang* in der Datenblattansicht und mit den per *Tabellenerstellungsabfrage* eingefügten Datensätzen für Monat *Januar 2010*. Die außerdem ersichtlichen *Datensätze* für die Monate *Februar* und *März 2010* wurden mit zwei *Anfügeabfragen* eingebunden, deren Handhabung wir in einer separaten Hilfedatei beschreiben.

Weitere Details und Beispiele finden Sie in den ausführlichen Lösungshinweisen zu unseren Übungsaufgaben.